

Erinnerung an die Zeit des „Entenmörders“

Die Modelleisenbahnfreunde zeigten einen Film über die ehemalige Nebenbahn – Viel Publikum

Wiesloch. (joa) Zum Bersten gefüllt war das Vereinshaus der Modelleisenbahnfreunde Kurpfalz beim ersten Filmabend zum Thema Eisenbahnen. Im Klubraum des alten Stadtbahnhofs Wiesloch waren mehrere Bierbänke und -tische gedeckt, aber um die große Schar der Gäste mit Sitzplätzen zu versorgen, mussten tat-

sächlich noch einige weitere Stühle herbeigeht werden. Als dann jeder einen Platz gefunden hatte und mit Speis und Trank versorgt war, ergriff Vereinsmitglied Jürgen Fürbass das Wort. Nach einigen einleitenden Sätzen über die Entstehung des Vereins im Jahre 1997 und dessen Umzug in den alten Stadtbahn-

hof im Jahr 2011 wurde ausgeführt, wie es zu der Filmvorführung kam.

Mitglieder des Vereins erfuhren vom über 30 Jahre alten Filmmaterial über die Eisenbahnstrecke zwischen Wiesloch und Waldangelloch. Jürgen Fürbass holte sich die Rechte zur Bearbeitung der historischen Aufnahmen ein, welche bisher nur mit Musik unterlegt waren, und fügte einen eigenen Audiokommentar hinzu. „Die stillgelegten Bahnflächen im Modell zu erhalten, ist Ziel unseres Vereins“, so Fürbass. Da war es natürlich eine Selbstverständlichkeit, diese aus der Region stammenden, historischen Aufnahmen allen Eisenbahnfreunden zu präsentieren. Mit dem Satz „Freie Fahrt für den Entenmörder“ wurde der Film über die ehemalige Strecke und die charakteristischen Loks dann gestartet. „Die meisten von uns interessieren sich schon seit ihrer Jugend für Eisenbahnen“, erzählte der Vorsitzende des Vereins, Dieter Zimmermann, über den Ursprung der Faszination, die alle 16 Mitglieder teilen.

Neben den schönen Landschaften, durch die die Bahnstrecken führten, gab es auch einen interessanten historischen Einblick in die damalige Zeit, auf den der Audiokommentar aufmerksam machte. So sah man zum Beispiel einen alten VW-Bus wie auch andere historische Autos, die auf den Straßen vorbeifuhren. Zum Schmunzeln brachte auch eine Szene, in der ein Schäfer mit seiner Herde hastig die Gleise passierte. „Nicht dass der En-



Jürgen Fürbass, Dieter Zimmermann, der Vorsitzende der Modellbahnfreunde, und sein Stellvertreter Peter Filsinger (v. li.) pflegen die Erinnerung an die Nebenbahn. Foto: Pfeifer

tenmörder noch zum Schafmörder wird“, so der Kommentar.

Nach Aufnahmen aus der Ferne folgten zudem einige Bilder von Strecke und Lok als auch eine Fahrt aus der Sicht des Zugführers. Gegen Ende wurde dann von der schrittweisen Stilllegung der Bahnstrecke gesprochen. „Von Anfang an sei die Strecke wenig rentabel gewesen“, ertönt es aus dem großen Fernseher. Nachdem zuerst der Sonntagsverkehr eingestellt wurde, war es dann auch bald komplett vorbei. Nach gut einer Stunde war

das Video dann zu Ende.

Im Anschluss konnten die Gäste die Bahnstrecke noch in detaillierter Form und im Maßstab 1:87 im Modell begutachten. Als kleine Vorschau auf weitere Filmvorführungen im nächsten Jahr verriet Jürgen Fürbass, dass Videos von Bahnstrecken aus aller Welt folgen werden, beispielsweise aus Indien oder China. Die Eisenbahnfreunde der Umgebung können sich also viele weitere, gemütliche und informative Filmvorführungen freuen.



Im Modell (und im Film) leben die alten Zeiten der Nebenbahn und des Wieslocher Bahnhofs (im Bild das Modell des Treibwagens VT 103) wieder auf. Foto: Pfeifer